



Wahlausschreiben für die Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung der IG Metall Verwaltungsstelle Duisburg-Dinslaken

Delegiertenversammlung

§ 15 Ziffer 1 und 5 der IG Metall-Satzung legen fest:

„Beschlussfassendes Organ der Geschäftsstelle ist die Delegiertenversammlung. Alle Beschlüsse der Delegiertenversammlung werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Sie sind, soweit sie der Satzung und den Beschlüssen des Gewerkschaftstages, Beirates und Vorstandes nicht entgegenstehen, für alle Mitglieder der Geschäftsstelle bindend. Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten im Rahmen der Geschäftsstelle“.

Zusammensetzung der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung setzt sich zusammen aus 196 von den Mitgliedern gewählten Delegierten und den Mitgliedern des Ortsvorstandes!

Aufteilung der Delegiertenmandate

Die Aufteilung der 196 Delegiertenmandate erfolgt entsprechend der Mitgliederzahl in den Wahlkörpern durch den Ortsvorstand. Zu wählen sind für den Bereich thyssenkrupp Steel Europe AG, Werke DU-Hamborn/Beeckerwerth, **49** Delegierte zur Delegiertenversammlung der IG Metall, Geschäftsstelle Duisburg-Dinslaken. Unter den Delegierten/Ersatzdelegierten sollen mindestens 9 Frauen sein.

Wahlen

§ 15 Ziffer 6 Absatz 1 der IG Metall-Satzung legt fest:

„Zu Delegierten können nur Mitglieder mit [mindestens 12monatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistungen](#) während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit [mindestens 3monatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit](#).“

Es können sich nur Mitglieder der Geschäftsstelle Duisburg-Dinslaken an dieser Wahl beteiligen!

Grundsätze

Die Wahl der Delegierten erfolgt nach demokratischen Grundsätzen in freier, gleicher und unmittelbarer Wahl, in der Regel in Mitgliederversammlungen (Urwahl).

Die Wahlen sind in der Regel als geheime Wahlen durchzuführen. Jedes zum Wahlbezirk gehörende IG Metall-Mitglied muss ungehindert sein, aktives und passives Wahlrecht ausüben zu können.

Sie müssen geheim durchgeführt werden, wenn mehr Kandidatinnen bzw. Kandidaten nominiert werden als Mandate zu vergeben sind oder geheime Wahl in der Wahlversammlung verlangt wird.



Fristen und Formen

Die Wahlen sind so rechtzeitig durchzuführen, dass die vorgesehene Frist zur Durchführung der ersten Delegiertenversammlung (§ 14 Ziffer 2 Abs. 9 der IG Metall-Satzung) nach Inkrafttreten einer neuen Satzung eingehalten wird. Die Geschäftsstelle lädt schriftlich ein. Die Einladung erfolgt entweder durch Brief an das Mitglied, als Aushang (z. B. in betrieblichen Wahlbezirken) oder als Veröffentlichung in der Zeitung „METALL“.
Die Einladungsfrist beträgt mindestens 14 Tage.

Amtsdauer der Delegierten

Die Amtsdauer der Delegierten wird in § 15 Ziffer 6 Abs. 2 und § 14 Ziffer 2 Abs. 9 der IG Metall-Satzung geregelt.

Jedes IG Metall-Mitglied, das nach § 15 Ziffer 6 Abs. 1 der IG Metall-Satzung kandidieren **will**, muss sich in die Kandidatenvorschlagliste eintragen.

Die **Kandidatenvorschlagliste** liegt öffentlich im Betriebsratsbüro, Tor 1, Zi.16, aus:

05.01.2016 bis 28.01.2016

Montag – Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Die gültigen Wahlvorschläge werden ab 02.02.2016 in den Betrieben ausgehangen.

Die Wahl wird vom 15.02.2016 bis 24.02.2016 durchgeführt.

15.02.2016

Vertrauensleutevollversammlung/Wahlveranstaltung, 14.15 Uhr, Bildungszentrum (Auditorium)

17.02. bis 19.02.2016

Bürogebäude Betriebsrat, Tor 1, 1. Etage – 7.30 bis 16.30 Uhr

22.02. bis 24.02.2016

Bürogebäude Betriebsrat, Tor 1, 1. Etage – 7.30 bis 16.30 Uhr

26.02.2016

Betriebsöffentliche Auszählung:

Bürogebäude Betriebsrat, Tor 1, 1. Etage, Zimmer 119 - ab 09:00 Uhr

Das Wahlergebnis wird ab 14. März 2016 öffentlich in allen Betrieben durch Aushang bekannt gemacht.

Der Wahlvorstand

Wilfried Müller Seyhan Savas-Palberg Michael Müller Markus Stockert
Ayhan Cetinbalta Jürgen Labudda Udo Winkler Dirk Johann Thomas Zimmermann Markus Thiemann Pierre Becker